

Rotblau

NR. 14 · 2016/2017 · ST. JAKOB

MATCH



SO 9.4.2017 16.00 UHR

FC Basel 1893 BSC Young Boys

 **NOVARTIS**

 **adidas**

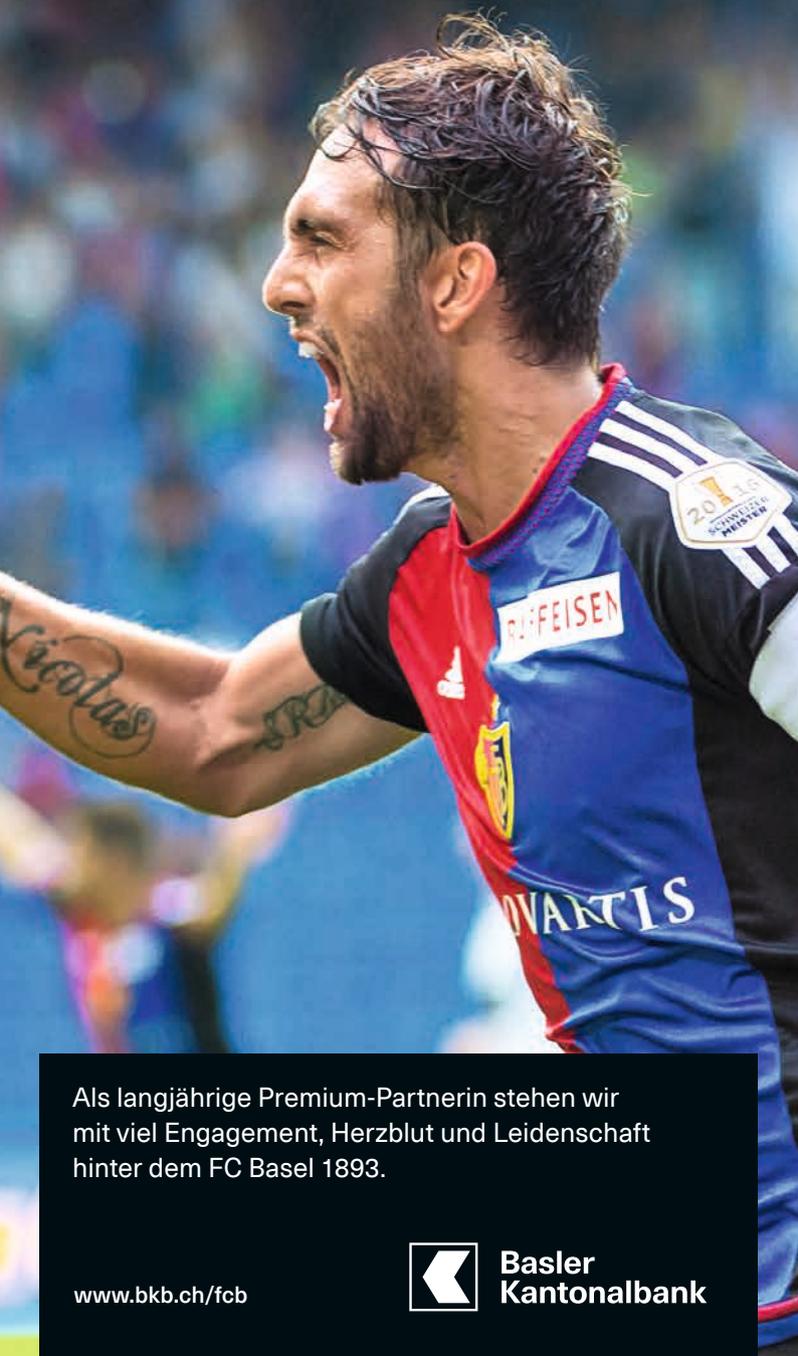
 **Basler
Kantonalbank**

 **OCHSNER
SPORT**

 **FELDSCHLÖSSCHEN**

 **EUROPA PARK**

Mehr Leidenschaft für Basel



Als langjährige Premium-Partnerin stehen wir mit viel Engagement, Herzblut und Leidenschaft hinter dem FC Basel 1893.

www.bkb.ch/fcb



**Basler
Kantonalbank**

Matchprogramm

Auch wenn es relativ unscheinbar ist, das Ding, das Sie in diesem Moment mit der aufgeschlagenen Seite 3 in der Hand halten, so entsteht es halt doch nicht von allein.

Klar, der Bau des Eiffelturms dauerte länger, und in den Klöstern des Mittelalters brauchten die Mönche zum Herstellen der handschriftlichen Bibeln auch deutlich mehr Zeit als unsereiner für dieses Matchprogramm in seinem schon fast niedlichen Format.

Und dennoch müssen einige Dinge getan werden – sich zum Beispiel diesen Text hier aus den Fingern saugen, die Mannschafts-Kader des FCB und der Young Boys à jour halten, einige Texte über unseren Gast und über unseren ehemaligen Gastspieler Walter Eichenberger verfassen, sich ein paar Fragen zu Bern und Umgebung ausdenken, nach seinen zwei Goals in St. Gallen und dem 2:0-Treffer im Cup-Halbfinal in Winterthur ein schönes Titelbild von Manuel Akanji auswählen, die Insetrate richtig platzieren, das Ganze layouts, drucken und Ihnen hier und jetzt zur Verfügung stellen.

Klar, das alles ist keine Hexerei. Aber weil wir den Anspruch haben, selbst diese Gratis-Broschüre möglichst aktuell zu halten, wollten wir halt auch noch die exakt gezählten Spiele, Minuten, Tore, Assists und Verwarnungen à jour publizieren. Will heissen: Auf den Seiten 17 und 21 sind in den Statistiken auch noch die allernotwendigsten Angaben

zum geglückten Einzug in den Cup-final gegen den FC Sion berücksichtigt.

Bei allem Ehrgeiz hat es dagegen das, was an der ausserordentlichen Mitgliederversammlung von vorgestern Freitag in der St. Jakobs-halle geschah, aus zeitlichen Gründen nicht mehr in dieses Programmheftchen geschafft.

An der Tatsache, dass in den letzten acht Tagen gleichwohl wieder einiges los war, ändert das nichts. Das enorm grosse mediale Interesse zum geplanten Führungswechsel, der 3:1-Sieg im Cup-Halbfinal in Winterthur, die besagte Mitgliederversammlung dann am Freitagabend, die Vorfreude auf das heutige Spitzenspiel gegen YB, der sehr souveräne 3:0-Sieg vom vergangenen Wochenende in St. Gallen, die famosen Auftritte von Akanji, das stoisch-ruhige Debüt des noch jüngeren Torhüters Djordje Nikolic in St. Gallen, die Debatten um den Penaltyentscheid von Winterthur letzten Mittwoch – so viel zum Thema «FCB und die angebliche Langeweile ...»

Nimmt man die Spiele FCB-YB oder YB-FCB der letzten Jahre zum Massstab, dann wird uns auch heute Abend vermutlich nicht langweilig. Und wenn doch – dann finden Sie in diesem relativ unscheinbaren Ding, das Sie in diesem Moment mit der aufgeschlagenen Seite 3 in der Hand halten und das halt doch nicht von allein entsteht, noch ein paar andere Zeilen zum Lesen ...

Joel Fiore



Leiter Fitness
Werner Leuthard
24.1.62, GER
Kam 2016 vom
FSV Frankfurt



Kond.trainer
Marco Walker
2.5.70, SUI
Kam 2005 vom
FC Concordia



Talentmanager
Thomas Häberli
11.4.74, SUI
Kam 2014 vom
BSC Young Boys



Taktik-Analyst
Jean-Pierre Gerosa
14.9.66, SUI
Kam 2013 als
Freelancer



18
Germano Vailati
30.8.80, Tor, SUI
Kam 2012 vom
FC St. Gallen



3
Adama Traoré
3.2.90, Abwehr, CIV
Kam im Jan. 2015 von
Vitória Guimarães SC



17
Marek Suchy
29.3.88, Abwehr, CZE,
Kam im Jan. 2014 von
Spartak Moskau



23
Éder Fabián Álvarez Balanta
28.2.93, Abwehr, COL
Kam 2016 von River Plate
Buenos Aires (ARG)



28
Raul Petretta
24.3.97, Abwehr, ITA
Kam 2011 vom
FSV Rheinfelden



36
Manuel Akanji
19.7.95, Abwehr, SUI
Kam 2015 vom
FC Winterthur



10
Matías Emilio Delgado
15.12.82, Aufbau, ARG/ITA
Kam 2003 und wieder
2013 von Al Jazira



11
Renato Steffen
3.11.91, Aufbau, SUI
Kam im Jan. 2016 vom
BSC Young Boys



24
Mohamed Elyounoussi
4.8.94, Aufbau, NOR
Kam 2016 vom
Molde FK



33
Kevin Bua
11.8.93, Aufbau, SUI
Kam 2016 vom
FC Zürich



9
Andraz Sporar
27.2.94, Angriff, SLO
Kam im Jan. 2016 von
NK Olimpija Ljubljana



21
Marc Janko
25.6.83, Angriff, AUT
Kam 2015 vom
Sydney FC



Cheftrainer
Urs Fischer
20.2.66, SUI
Kam 2015 vom
FC Thun



Assistent
Markus Hoffmann
29.6.72, AUT
Kam 2012 und wieder
2015 von Spartak Moskau



Torhütertrainer
Massimo Colomba
24.8.77, SUI
Kam 2009 von den Grass-
hoppers als Torhüter



Diagnostiker
Michael Müller
20.9.82, SUI
Kam 2015 von der
Crossklinik Basel



1
Tomas Vaclík
29.3.89, Tor, CZE
Kam 2014 von
Sparta Prag



13
Djordje Nikolic
13.4.97, Tor, SRB
Kam 2016 vom
FK Jagodina



4
Omar Gaber
30.1.92, Abwehr, EGY
Kam 2016 vom
Al Zamalek SC



5
Michael Lang
8.2.91, Abwehr, SUI
Kam 2015 von den
Grasshoppers



25
Blas Riveros
3.2.98, Abwehr, PAR
Kam 2016 vom Club
Olimpia (Asuncion)



26
Daniel Hoegh
6.1.91, Abwehr, DEN
Kam 2015 vom
Odense BK



6
Geoffroy Serey Die
7.11.84, Aufbau, CIV
Kam 2016 vom
VfB Stuttgart



7
Luca Zuffi
27.3.90, Aufbau, SUI
Kam 2014 vom
FC Thun



15
Alexander Fransson
2.4.94, Aufbau, SWE
Kam 2016 vom
IFK Norrköping



20
Dereck Kutesa
6.12.97, Aufbau, SUI
Kam im Jan. 2016
vom Servette FC



34
Taulant Xhaka
28.3.91, Aufbau, SUI
Kam 2003 und wieder 2013
von den Grasshoppers



39
Davide Callà
6.10.84, Aufbau, SUI
Kam im Feb. 2014 vom
FC Aarau



88
Seydou Doumbia
31.12.87, Angriff, CIV
Kam 2016 von der
AS Roma



50%
auf
Sonntags-
Spiele



Raiffeisen-Mitglieder profitieren.
Alle Sonntags-Spiele zum halben Preis.

Bestellen Sie bis zu 6 Tickets für Ihre
Familie und Freunde unter:

welovefootball.ch

RAIFFEISEN



BSC Young Boys

1	Marco Wölfli	1982	SUI/ITA
18	Yvon Mvogo	1994	SUI
40	Dario Marzino	1996	SUI
5	Steve von Bergen	1983	SUI
8	Jan Lecjaks	1990	CZE
21	Alain Rochat	1983	SUI
22	Gregory Wüthrich	1994	SUI
24	Kasim Adams Nuhu	1995	GHA
32	Linus Obexer	1997	SUI
39	Sven Joss	1994	SUI
43	Kevin Mbabu	1995	SUI
80	Loris Benito	1992	SUI
6	Leonardo Bertone	1994	SUI
7	Miralem Sulejmani	1988	SRB
8	Denis Zakaria	1996	SUI
10	Yoric Ravet	1989	FRA
14	Milan Gajic	1986	SRB
16	Taulant Seferi	1996	MKD
17	Roger Assalé	1993	CIV
19	Thorsten Schick	1990	AUT
35	Sékou Sanogo	1989	CIV
51	Michel Aebischer	1997	SUI
9	Alexander Gerndt	1986	SWD
11	Michael Frey	1994	SUI
99	Guillaume Hoarau	1984	FRA
Cheftrainer	Adi Hütter	1970	AUT
Assistenztrainer	Harald Gämperle	1968	SUI
Assistenztrainer	Christian Peintinger	1967	AUT
Konditionstrainer	Martin Fryand	1972	SUI
Torhütertrainer	Stefan Knutti	1965	SUI
Reha-Trainer	Stephan Flückiger	1976	SUI
Sportchef	Christoph Spycher	1978	SUI

SRF sport

NEU:
SRF SPORT
APP

DOPPELPASS, LUPFER, TOR.

FUSSBALL-HIGHLIGHTS UND LIVE-ÜBERTRAGUNGEN IM TV,
IM RADIO UND JEDERZEIT ONLINE AUF IHREM SMARTPHONE.

srf.ch/sport

Ein Spitzenkampf, der Spektakel verspricht



Auf irgendeine Art stimmungsvoll waren die Spiele zwischen dem FC Basel und dem BSC Young Boys fast immer – wie hier im August 2016, als der FCB 3:1 gewann und damit den 100. Sieg gegen YB sichergestellt hatte.

In der 27. Meisterschaftsrunde der Raiffeisen Super League kommt es zum Spitzenkampf, denn beim Vergleich FC Basel 1893–BSC Young Boys Bern treffen Tabellenführer und Ranglisten-Zweiter aufeinander. Auch wenn es nicht gerade das ist, was man ein «Sechs-Punkte-Spiel» nennt, waren in den letzten Jahren die Spiele zwischen den Bernern und den Baslern fast immer spektakulär, egal wie gross oder knapp die Punktedifferenz jeweils gerade war.

In der diesjährigen Meisterschaft sind noch zehn Runden zu spielen und damit 30 Punkte zu gewinnen. Der Titelhalter FCB hat einen Vorsprung von 17 Punkten auf seinen ersten Verfolger YB. Doch egal wie die Partie am heutigen Sonntag-nachmittag ausgeht – «selbst bei einem Erfolg, den wir natürlich an-

streben, ist der Titel nicht gewonnen», sagte der Cheftrainer des FC Basel, Urs Fischer. Er kämpft seit Wochen überall darum, dass man nicht zur Unzeit von Titelgewinnen spricht.

Dazu gehört auch, dass Urs Fischer dem heutigen Gast den allerhöchsten Respekt zollt. Im Direktvergleich dieser Saison steht es 1:1. Gegen die Berner hat der FCB die bisher einzige Saisonniederlage in der Meisterschaft erlitten. An jenen 3. Dezember 2016, als der FC Basel in der Bundeshauptstadt gegen die Gelb-Schwarzen verdient mit 1:3 verlor, erinnern sich ganz gewiss Trainer wie Spieler. Im Joggeli hatte es zuvor am 10. August 2016 ein ähnlich klares Verdikt gegeben. Der FC Basel hatte vor acht Monaten souverän und stilsicher mit 3:0 gewonnen.

Spielstark und torreich

Mit dem BSC Young Boys gastiert heute jener Verein in Basel, der in den letzten Jahren häufig, ja eigentlich immer, als der Herausforderer Nummer eins des Serienmeisters Basel galt. In der Tat hat keine Equipe zuletzt derart oft Platz zwei belegt und durfte sich somit Vizemeister nennen und die entsprechenden Auftritte auf internationaler Bühne einheimen. Ebenso verständlich wie legitim ist es, dass man in Bern gleichwohl nach noch Höherem strebt und sich nach langer Durststrecke einen Titelgewinn ersehnt.

Denn Tatsache ist, dass die Berner seit Jahren immer wieder eine äusserst spielstarke Mannschaft stellen, die für Offensivfussball und (Tor-)Spektakel steht. Gerade am vergangenen Sonntag konnte YB

eine «wundersame Kehrtwendung» vollbringen. Gegen den Tabellenletzten FC Vaduz lag man in der 91. Minute noch mit 1:2 im Rückstand – drei Minuten später, beim Abpfiff, lautete das Ergebnis 3:2. Parallelen zu einem gewissen Match des FC Basel gegen Lausanne, als Rot-Blau in der Nachspielzeit aus einem 0:1 noch ein 2:1 schaffte, liegen auf der Hand.

Ein Blick auf die Tabelle bestätigt zudem, dass der FCB und YB mit Abstand die meisten Treffer der zehn Super-League-Clubs erzielten, zumal hier wie dort auf zahlreiche Spieler mit einiger internationaler Erfahrung gezählt werden darf.

Zudem haben die Berner ihre Abgänge der Winterpause bestens kompensiert. Mit Roger Assalé kam ein 23-jähriger Offensivspieler von der Côte d'Ivoire, der am letzten Sonntag gegen Vaduz nicht nur das Siegestor in der 94. Minute erzielte, sondern schon während der ganzen Rückrunde starke Auftritte gezeigt hat.

FCB gegen YB ist im Übrigen der Klassiker im Schweizer Fussball schlechthin. 247 Wettbewerbspiele haben die zwei Vereine bisher gegeneinander ausgetragen. Gegen keinen anderen Club hat der FCB zwischen dem 17. November 1901, einem 2:0-Sieg für YB, und dem 3. Dezember 2016, dem besagten 3:1 für die Berner, häufiger gespielt.

Möglich sind heute: der 101. Sieg für den FCB, der 84. Sieg für YB oder das 65. Unentschieden.

Jordi Küng

YB-Legende Walter Eichenberger im FCB-Tor

Fussballer, die vom FCB zu YB oder von YB zum FCB gewechselt sind, gab es schon mehrfach:

Der berühmteste Spieler, der je aus dem rotblauen ins gelbschwarze Dress geschlüpft ist, ist sicher Karl Odermatt. Aber auch andere frühere Basler Grössen spielten zeitweise im Wankdorf-Stadion – etwa Urs Siegenthaler, Erni Maissen, Martin Jeitziner oder David Degen. Zu jenen, die den umgekehrten Weg gingen, gehörten zum Beispiel Roland Schönenberger, Serge Muhmenthaler, Stefan Bützer oder zuletzt Renato Steffen.

Am meisten Staub aufgewirbelt hatte gewiss der Transfer von Odermatt. Nach 13 überaus erfolgreichen «Benthaus-Jahren» mit dem FCB hätte «Karli» 1975 eine Vertragserneuerung nur zu deutlich schlechteren Konditionen unterschreiben können. Das traf ihn nicht nur sehr direkt im Portemonnaie, was er vielleicht sogar verkraftet hätte, sondern verletzte vor allem auch seinen Stolz – wohl nicht ganz zu Unrecht. Denn dass Odermatt damals, wiewohl bereits 33-jährig, nach wie vor ein herausragender Spieler war, bewies er auch in Bern: Noch für vier Saisons spielte er für YB, ehe er 1979 seine Karriere beendete ... und später den versöhnlichen Weg zurück zum FCB wieder fand – in die Marketingabteilung, für die «Karli» noch immer tätig ist.



Es war sechs Jahre später, als «umgekehrt» passierte, womit keiner gerechnet hat: Quasi über Nacht spielte plötzlich ein legendärer YB-Spieler im Basler Tor. Die Rede ist von Walter Eichenberger, der bis dahin während 14 Jahren unumstrittene Nummer 1 bei YB war, jetzt aber, zu Beginn der Saison 1981/1982, seinen Stamplatz mit fast 35 Jahren an den jüngeren Fribourger François Mollard verlor und sich somit plötzlich auf der Ersatzbank wiederfand.

Diesen Umstand machte sich der FCB zunutze, als im Spätherbst 1981 die Basler Goalies 1 und 2, Hans Küng und Jean Müller, ausfielen. Küng hatte sich bei einem Autounfall Verletzungen zugezogen, Müller litt an einem Bänderriss im Knöchel. Es stand Anfang November das Cupspiel in Bellinzona an, in der Not spritzte und «tapte» man Müller für dieses eine Spiel fit und gewann im Tessin dank einem Tor von Maissen auch 1:0. Doch das Torhüterproblem blieb akut, zumal der junge Thomas Paul, der dritte Goalie im Basler Bund, ausgerechnet in jener Zeit in der RS weilte, weshalb man bei YB in einem Blitztransfer den entthronten Eichenberger für den Rest der Vorrunde auslieh. Fünf Spiele bestritt so der Ur-Berner «Wale» Eichenberger, der 1986 Sportchef beim bisher letzten Meistertitelgewinn von YB war, für den FCB. Danach kehrte er wieder nach Hause zurück und spielte noch einige Jahre für seinen Stammverein. *JoZ*



2009
Diego Benaglio,
Schweizer Fussballer des Jahres.

Schuheinlagen für Helden.

HUESKES
ORTHOPÄDIE



Basel bewegen? MAN kann.

MAN kann.



Secur'Archiv

**9 spezialisierte
Hochsicherheitsarchive**
in der ganzen Schweiz,
auch in Basel

DMS, Scannen und Digitalisieren

**1500 UNTERNEHMEN
HABEN UNS BEREITS IHRE
ARCHIVE ANVERTRAUT.**

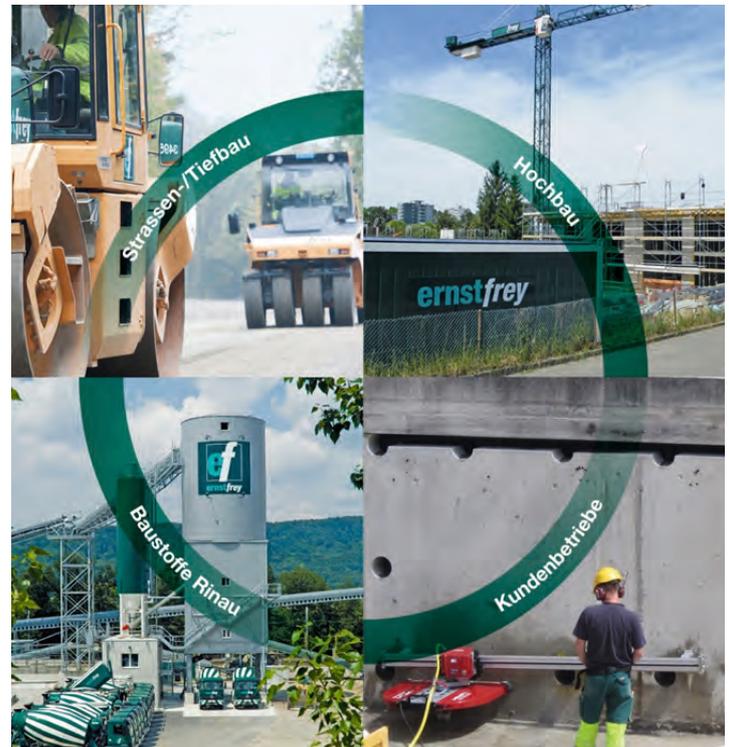


061 631 27 31
www.securarchiv.ch



Matchball Sponsor

Vier Kompetenzen – ein Name



www.ernstfreyag.ch

ef ernstfrey



**Keine Verwarnung,
sondern ein Steilpass.**

St. Jakob-Park Basel
Mehr als ein Stadion

Events | Tagungen | Kongresse



Das Event-Team freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme:
www.fcb.ch | stadionevents@fcb.ch | Tel. 061 375 10 10



FC BASEL 1893

FC Basel 1893 AG
Birsstrasse 320 A | Postfach | 4002 Basel
T 061 375 10 10 | F 061 375 10 11
stadionevents@fcb.ch | www.fcb.ch

Arno Del Curto am FCB-Business & Sports Summit 2017



Am Montag, 8. Mai 2017, führt der FC Basel 1893 auf dem Novartis Campus seinen vierten FCB-Business & Sports Summit zum Thema «Führung und Motivation» durch. Neben zwei inspirierenden Business-Referaten erwartet die Teilnehmer auch ein Sport-Talk mit Eishockey-Trainerikone Arno Del Curto vom HC Davos. Tickets für diese FCB-Veranstaltung kosten 99 Franken, Mitglieder der Gewerbeverbände Basel-Stadt und des Kantons Solothurn profitieren von Vorzugskonditionen.

Mit Nicole Brandes und Martin Limbeck gelang es dem FCB, zwei hochkarätige Referenten für den wirtschaftlichen Teil des Abends zu gewinnen. Die Domäne von Nicole Brandes ist die erfolgreiche Navigation von Führungskräften in Zeiten von Digitalisierung und Disruption, also der Ablösung von bestehenden Geschäftsmodellen

oder ganzen Märkten durch Innovation und den technologischen Fortschritt. Die Schweizerin verfügt über 15 Jahre Erfahrung im Top-Management von Grosskonzernen und war einst Delegierte der Konzernleitung der Swissair, für die sie unter anderem beim Flugzeugabsturz in Halifax das Care Team geleitet hat. Als Top-Expertin für globalisierte Führungskompetenzen wird Brandes in ihrem Impuls-Referat erläutern, wie angesichts der Komplexität unserer digitalisierten Welt die «Wir-Intelligenz» zum Erfolgsfaktor für Führungskräfte der Zukunft wird.

In Martin Limbeck darf sich das Publikum auf einen der besten Verkaufs- und Managementtrainer in Europa freuen, der als Garant für effizientes und gezieltes Tuning des Vertriebes gilt. Der Verkaufsexperte setzte sich im vergangenen Jahr in Deutschland mit seiner Mar-

tin Limbeck Training Group gegen 3000 andere nominierte Unternehmen durch und gewann dank innovativen Trainingsmethoden den «Grossen Preis des Mittelstandes» der Oskar-Patzelt-Stiftung. Anno 2012 wurde der bekennende Klar-Redner zudem mit dem «International Speaker of the Year»-Award ausgezeichnet und wird bei seinem Vortrag in seiner gewohnt dynamisch-frechen Art aufzeigen, wie durch wertorientierte Führung mehr Vertriebspower entsteht.

Im zweiten Teil des Abends ist Arno Del Curto zu Gast. Der 60-jährige Engadiner ist seit 1996 beim Schweizer Rekordmeister HC Davos (31 Titel) tätig, erreichte in jeder seiner 21 Spielzeiten als HCD-Coach die Play-offs und konnte dabei sechs Meisterschaften feiern. Im Sport-talk mit Moderator René Häfliger wird Del Curto darlegen, wie er es mit seiner Art von Führung an ein und demselben Standort seit Jahren immer wieder schafft, eine heterogene Gruppe zu einer funktionie-

renden Einheit zu formen und mit seinen regelmässigen Erfolgen eine Ära im Schweizer Sport zu prägen.

Der FCB-Business & Sports Summit richtet sich an Unternehmen und Privatpersonen, welche sich für die Kombination von wirtschaftlichen und sportlichen Themen interessieren. Mitglieder des Gewerbeverbandes Basel-Stadt und des Kanton-Solothurnischen Gewerbeverbandes profitieren dabei von Vorzugskonditionen und zahlen für die Tickets nur CHF 89.- statt 99.- pro Person.

Anmeldungen sind bis 27. April 2017 unter www.fcb.ch/summit möglich.

FCB-Business & Sports Summit: Montag, 8. Mai 2017

Ort:	Novartis-Campus, Gehry-Gebäude
Programm:	
18:00 Uhr:	Eintreffen der Gäste
18:45 Uhr:	Begrüssung durch Dr. Bernhard Heusler
19:00 Uhr:	Referate Nicole Brandes Martin Limbeck
20:00 Uhr:	Sporttalk mit Arno Del Curto
20:30 Uhr:	Apéritif Riche



TRIKOT-AKTION



Erhältlich auf Shop.fcb.ch
oder im Fanshop

30%-RABATT AUF DAS FCB-HEIMTRIKOT

Name	Spiele	Min.	Tore	Assists	■	■	■
Marek Suchy	35	3135	4	2	4	0	0
Tomas Vaclík	33	2970	0	0	1	0	0
Michael Lang	32	2818	6	6	2	0	0
Luca Zuffi	32	2378	5	10	1	0	0
Taulant Xhaka	31	2683	0	5	7	0	0
Renato Steffen	31	2331	4	10	6	0	0
Matias Delgado	30	2140	10	7	1	0	0
Mohamed Elyounoussi	30	1954	6	9	2	0	0
Eder Balanta	26	2241	2	0	6	0	0
Marc Janko	26	1332	13	1	1	1	0
Davide Callà	26	999	3	2	2	0	0
Seydou Doumbia	25	1374	13	1	0	0	0
Adama Traoré	24	2068	0	2	4	0	0
Alexander Fransson	22	978	1	1	0	0	0
Birkir Bjarnason	20	1347	4	2	0	0	0
Andraz Sporar	18	877	0	4	0	0	0
Geoffroy Serey Die	16	1086	0	0	1	1	0
Omar Gaber	12	862	0	2	0	0	0
Manuel Akanji	8	603	4	0	0	0	0
Daniel Hoegh	8	501	1	0	0	0	0
Blas Riveros	7	630	0	1	1	0	0
Jean-Paul Boetius	5	323	3	1	0	0	0
Kevin Bua	5	189	0	0	0	0	0
Germano Vailati	3	270	0	0	0	0	0
Raul Pedretta	3	243	0	0	0	0	0
Dereck Kutesa	3	44	0	0	0	0	0
Eray Cümart	2	180	0	0	0	0	0
Djordje Nikolic	1	90	0	0	0	0	0
Charles Pickel	1	4	0	0	0	0	0

Anfeuern 2.0

Mit Teleclub Sport Live und der neusten Generation Swisscom TV 2.0 erleben Sie ausgewählte Spiele der Raiffeisen Super League in brillanter UHD-Bildqualität.*
swisscom.ch/fussball

Willkommen im Land der Möglichkeiten.

* Der Empfang von UHD setzt ein UHD-fähiges TV-Gerät, eine Swisscom TV 2.0 Box (UHD-fähig) und eine Internetgeschwindigkeit von mindestens 40 Mbit/s voraus (Verfügbarkeit prüfen auf swisscom.ch/checker).

Swisscom TV 2.0

Neu mit Fussball
in UHD.



RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

27. RUNDE

Gestern	17.45 Uhr	FC Thun	- FC Lausanne-Sport
Gestern	20.00 Uhr	Grasshopper Club Zürich	- FC St. Gallen
Heute	13.45 Uhr	FC Lugano	- FC Sion
Heute	13.45 Uhr	FC Vaduz	- FC Luzern
Heute	16.00 Uhr	FC Basel 1893	- BSC Young Boys

DIE TABELLE NACH 26 RUNDEN

1	FC Basel 1893	26	22	03	01	68:20	69
2	BSC Young Boys	26	15	07	04	59:37	52
3	FC Sion	26	13	03	10	48:40	42
4	FC Luzern	26	10	07	09	48:46	37
5	FC St. Gallen	26	08	07	11	30:39	31
6	FC Lugano	26	08	07	11	34:48	31
7	FC Thun	26	06	09	11	39:49	27
8	FC Lausanne-Sport	26	06	06	14	40:47	24
9	Grasshopper Club Zürich	26	06	06	14	30:44	24
10	FC Vaduz	26	05	07	14	33:59	22

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

28. RUNDE

15.04.2017	17.45 Uhr	FC Vaduz	- FC Sion
15.04.2017	20.00 Uhr	FC Lausanne-Sport	- FC Basel 1893
17.04.2017	13.45 Uhr	BSC Young Boys	- Grasshopper Club
17.04.2017	13.45 Uhr	FC Lugano	- FC Thun
17.04.2017	16.00 Uhr	FC Luzern	- FC St. Gallen

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

29. RUNDE

22.04.2017	17.45 Uhr	Grasshopper Club	- FC Luzern
22.04.2017	20.00 Uhr	FC Basel 1893	- FC Vaduz
23.04.2017	13.45 Uhr	BSC Young Boys	- FC Lugano
23.04.2017	13.45 Uhr	FC St. Gallen	- FC Thun
23.04.2017	16.00 Uhr	FC Sion	- FC Lausanne-Sport

VORFREUDE

HELVETIA SCHWEIZER CUP, FINAL IN GENÈVE

25.05.2017	16.00 Uhr	FC Basel 1893	- FC Sion
------------	-----------	---------------	-----------

UNSER IMPRESSUM

Herausgeber	FC Basel 1893
Redaktion	Remo Meister und Josef Zindel
Layout	Stefan Escher
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel
Auflage	20 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB
Inserate	rotblau@fcb.ch



ZÄMME STARK!

„D' MITGLIEDSCHAFT
BIM FCB:
 E GSCHÄNGG
 FÜR JEDE FAN.“

fcb.ch/zaemmestark

Die letzten FCB-Spiele

26. Februar 2017, Raiffeisen Super League, 22. Runde

FC Basel 1893–FC Luzern

3:1 (2:1)

St. Jakob-Park. – 24 894 Zuschauer. – SR Nikolaj Hänni (Grabs SG).
 Tore: 19. Suchy 1:0 (Zuffi). 34. Janko 2:0 (Elyounoussi). 36. Affolter 2:1. 81. Janko 3:1 (Steffen).

FC Basel: Vaclík; Lang, Suchy, Akanji, Traoré; Xhaka, Zuffi; Elyounoussi (80. Callà), Fransson (74. Serey Die), Steffen (89. Bua); Janko.

2. März 2017, Helvetia Schweizer Cup ¼-Finals

FC Basel 1893–FC Zürich

3:1 (2:1)

St. Jakob-Park. – 25 259 Zuschauer. – SR Alain Bieri (Bern).
 Tore: 3. Buff 0:1 (Dwamena). 20. Janko 1:1 (Lang). 41. Lang 2:1. 75. Steffen 3:1 (Zuffi).

FC Basel: Vaclík; Lang, Suchy, Akanji, Traoré; Xhaka, Zuffi; Elyounoussi, Delgado (60. Fransson), Steffen (88. Callà); Janko (79. Doumbia).
 Gelb/Rot: 56. Xhaka

5. März 2017, Raiffeisen Super League, 23. Runde

FC Vaduz–FC Basel 1893

1:1 (1:1)

Rheinpark Stadion. – 4345 Zuschauer. – SR Lionel Tschudi (Neuchâtel).
 Tore: 27. Zuffi 0:1 (Gaber). 31. Avdijaj 1:1 (Janjatovic).

FC Basel: Vaclík; Lang, Suchy, Balanta, Gaber; Zuffi, Serey Die; Elyounoussi (71. Steffen), Fransson (65. Sporar), Callà (83. Kutesa); Doumbia.

12. März 2017, Raiffeisen Super League, 24. Runde

FC Sion–FC Basel 1893

0:1 (0:0)

Tourbillon. – 12 300 Zuschauer. – SR Dominik Ouschan (A-Dornbirn).
 Tor: 55. Lang 0:1 (Traoré).

FC Basel: Vaclík; Lang, Suchy, Akanji, Traoré; Xhaka, Zuffi; Elyounoussi (91. Fransson), Delgado (76. Serey Die), Steffen; Sporar (86. Doumbia).

18. März 2017, Raiffeisen Super League, 25. Runde

FC Basel 1893–Grasshopper Club Zürich

1:0 (1:0)

St. Jakob-Park. – 26 027 Zuschauer. – SR Dr. Stephan Klossner (Willisau).
 Tor: 6. Zuffi 1:0 (Steffen).

FC Basel: Vaclík; Lang, Suchy, Akanji, Traoré; Xhaka, Zuffi; Elyounoussi (84. Callà), Delgado (73. Fransson), Steffen; Sporar (68. Janko).

1. April 2017, Raiffeisen Super League, 26. Runde

FC St. Gallen–FC Basel 1893

0:3 (0:2)

Kyburpark. – 18 509 Zuschauer. – SR Daniel Stefanski (Bydgoszcz, Polen).
 Tore: 7. Akanji 1:0 (Zuffi). 20. Janko 2:0 (Steffen). 55. Akanji 3:0 (Suchy).

FC Basel: Nikolic; Lang, Suchy, Akanji, Riveros; Xhaka, Zuffi; Elyounoussi, Delgado (74. Fransson), Steffen (66. Callà); Janko (82. Sporar).

5. April 2017, Helvetia Schweizer Cup, ½-Finals

FC Winterthur–FC Basel 1893

1:3 (0:0)

Schützenwiese. – 9400 Zuschauer (ausverkauft). – SR Sascha Amhof (Rohr AG).
 Tore: 52. Delgado 0:1 (Penalty). 86. Akanji 0:2. 88. Cani 1:2. 94. Fransson 1:3.

FC Basel: Vaclík; Lang, Suchy, Akanji, Traoré; Serey Die, Zuffi; Callà, Delgado (82. Fransson), Steffen; Janko (61. Sporar).

Kennst du Bern?

Zürich ist die grösste Schweizer Stadt. Die Hauptstadt aber ist Bern, wiewohl grössenmässig auch noch hinter Genf und Basel nur die Nummer vier im Land.

Auch in Bern gibt es bei allem Bekannten auch einiges an Verborgenerem, einiges, das man vielleicht erst auf den zweiten Blick interessant findet. Und sicher gibt es heute Nachmittag neben den YB-Fans auch etliche FCB-Fans im Stadion, die bis 1994 selber im Kanton Bern gewohnt haben. Die Rede ist von jenen, die jeweils aus dem einst bernischen Laufental ins Joggeli kommen. Darum teste dich und schau ganz entspannt, wie gut oder schlecht du Bern kennst.

Frage 1. Die Stadt Bern gehörte während der sogenannten «Helvetik», also in der kurzen Zeitspanne von 1798 bis 1803, dem Kanton Basel-Stadt, weil das damalige Bistum Basel aufgrund des «Friedens von Nijmegen» noch Ländereien zugute hatte. Richtig oder falsch?

Komplett frei erfundener Unsinn.

Frage 2. Dann ist wohl die Behauptung, dass Bern juristisch gar nicht Schweizer Hauptstadt ist, sondern nur faktisch, wohl auch Humbug?

Ist es nicht. Tatsächlich entstand bei der Gründung des schweizerischen Bundesstaates eine Kontroverse darüber, ob wir eine Hauptstadt haben sollen und wenn ja, welche. Sie endete in einem Kompromiss: Am 28. November 1848 wählten der National- und Ständerat die Stadt Bern als Bundessitz der Schweiz, sie wurde jedoch nicht Haupt-, sondern Bundesstadt genannt und ist demnach nur faktisch, nicht aber juristisch Hauptstadt der Schweiz.

Frage 3. Was für eine «Mannschaft» bildeten 1997 Thomas Füre, Lorenz Hasler, Ferenc Szedlák, Béla Szedlák und Werner Giger?

Es handelt sich um Berner Musiker, die das Quintett «I Salonisti» bildeten und Weltruhm erlangten, weil sie im Film «Titanic» das Bordorchester darstellten.

Frage 4. Behauptung: Golaten, Noflen, Gurbrü, Mamishaus, Milken, Munzelen, Müelchi, Hinterfultigen, Süderen, Tschingel, Tägertschi, Willadingen, Niedermuhlern und Oberfrittenbach sind Dörfer des Kantons Bern. Welche von diesen Namen sind real existierend und welche frei erfunden?

Alle Namen sind real, keiner ist erfunden.

Frage 5. Bern besteht aus sechs Stadtteilen. Die einzelnen Stadtteile sind in Quartiere eingeteilt. Der Stadtteil I heisst «Innere Stadt». Wonach sind seit Napoleons Zeiten die fünf Quartiere in diesem kleinsten Berner Stadtteil benannt? Nach Blumen? Nach Fleischsorten? Nach Krankheiten? Nach Bern-Burger?

Alles falsch. Die fünf Quartiere sind ganz simpel nach Farben benannt: Rot, Gelb, Grün, Weiss und Schwarz.

Frage 6. Wer ist Andreas Flückiger?

Das ist der bürgerliche Name des grossartigen Berner Singer-Songwriter und Schriftstellers Endo Anaconda (Stiller Has). JoZ



MASTER
CONTROL



ACE 17



ADIDAS.CH/FUSSBALL

Leading Partner
des FC Basel 1893

**Leidenschaft,
die begeistert.**

 **NOVARTIS**